Wem dient die Bundeswehr?

... und um was geht´s hier eigentlich wirklich und weshalb „übt“ die deutsche Luftwaffe seit 2019 in Israel („Blue Flag“)?

Wichtig zum Verständnis, wenn Du SELBST recherchierst:
„Konrad von Marburg“ und „Konrad von Thüringen“ sind ein und dieselbe Person!
Genauso auch „Heilige Elisabeth“, „Elisabeth von Thüringen“ oder „Elisabeth von Ungarn“. Elisabeth von Thüringen, war eine ungarische Prinzessin und deutsche Landgräfin. Sie wird deshalb auch Elisabeth von Ungarn genannt. Jedoch sind die Angaben zu den Personen auf unterschiedlichen Seiten verstreut. Ganz nach dem R.K.I.-Prinzip „Wissen teilen“ statt „Wissen verknüpfen“!

Der Deutsche Orden wurde 1190 in Akkon (Israel) gegründet. Siehe auch „Belagerung von Akkon (1189–1191)“! Die Nachricht vom Verlust Jerusalems und Palästinas löste in Europa große Bestürzung aus *(vermutlich hatte auch die Tagesschau berichtet)*, schnell wurde die Forderung nach Gegenwehr laut, und noch im Oktober 1187 rief Papst Gregor VIII. (1187–1187) zum **Dritten Kreuzzug** auf, den auch sein Nachfolger Clemens III. (1187–1191) weiter betrieb!
https://de.wikipedia.org/wiki/Belagerung_von_Akkon_(1189%E2%80%931191)

de.wikipedia.org/wiki/Konrad_von_Thüringen

ihm verwüsteten Stiftskirche und Stadt zu unterstützen. Zu diesem Zweck verzichtete er zu Gunsten des Fritzlarer Petersstifts auf seine Zehntrechte in Hessen.[11] Ebenso betrieb er energisch den Bau der Elisabethkirche in Marburg.

Ritter und Hochmeister des Deutschen Ordens [Bearbeiten | Quelltext bearbeiten]

Hochmeisterwappen Konrads von Thüringen

Im November 1234 legte Konrad die Landgrafenwürde ab und trat in den Deutschen Orden ein. Mit ihm traten eine Anzahl weiterer Adliger in den Orden ein, darunter auch der spätere Deutschmeister Dietrich von Grüningen und der spätere Hochmeister Hartmann von Heldrungen. Schon im folgenden Jahr begleitete er die Gesandtschaft, die die Protokolle des Kanonisationsverfahrens seiner verstorbenen Schwägerin zur Kurie brachte, und er blieb offenbar bis zu deren Heiligsprechung zum Pfingstfest 1235 im direkten Umfeld des Papstes.

Schwert Konrads im Deutschen Historischen Museum, Berlin

Im Frühjahr 1239 folgte Konrad, vermutlich resultierend aus der Nähe des ludowingischen Hauses zu Kurie und Krone, dem verstorbenen Hochmeister des Deutschen Ordens, Hermann von Salza, im Amt. Auch als Deutschordensritter betrieb Konrad Reichspolitik im Sinne der Ludowinger und zur Stärkung der Landgrafschaft Thüringen. Auf dem Fürstentag in Eger (1. Juni 1239) schloss er sich einer Gruppe an, die sein Bruder Heinrich Raspe gemeinsam mit König Konrad IV., Erzbischof Siegfried III. von Mainz und Markgraf Heinrich III. von Meißen gebildet hatte, um zwischen Kaiser Friedrich II. und dem Papst zu vermitteln. Möglicherweise halfen dabei Konrads Kontakte in der römischen Kurie. Doch Konrad, der wieder nach Italien gereist war, erkrankte im Frühsommer 1240 und starb am 24. Juli desselben Jahres in Rom. Sein Leichnam wurde nach Marburg überführt und in der dortigen Elisabethkirche beigesetzt.

https://de.wikipedia.org/wiki/Konrad_von_Th%C3%BCringen
https://de.wikipedia.org/wiki/Konrad_von_Marburg

Ritter und Hochmeister des Deutschen Ordens [Bearbeiten

Im November 1234 legte Konrad die Landgrafenwü
erer Adlig
ingen un
begleite
einer vers
Heiligsp

Siegfried III. von Eppstein, aus dem Geschlecht der Herren von Eppstein, war Erzbischof von Mainz und damit ex officio Erzkanzler des Heiligen Römischen Reiches. Den Eppsteinern gelang im Spätmittelalter der Aufbau einer der bedeutendsten

n resultie
enen Ho
tschorde
g der Lan
er sich e

Heinrich Raspe gemeinsam mit König Konrad IV., Erzbischof Siegfried III. von Main
Meißen gebildet hatte, um zwischen Kaiser Friedrich II. und dem Papst zu vermittel
Konrads Kontakte in der römischen Kurie. Doch Konrad, der wieder nach Italien ge
1240 und starb am 24. Juli desselben Jahres in Rom. Sein Leichnam wurde nach M

Weiter: Um den vollständigen Namen „Siegfried III von Eppstein“ (deutscher Hochadel) zu erfahren ist es erforderlich mit der Maus über den Link zu fahren, damit sich das Kontextfenster öffnet.

Die Elisabethkirche in Marburg.
Nur 2 Km entfernt von der Emil-von-Behring-Str. 74 (BIONtech Produktion)

Der „Schönborn Brunnen“ in Mainz.
Nur 2 Km entfernt von der Goldgrube 12 (BIONtech Forschung)

dpa.com/de/unternehmen/eigentuemer-leitung#aufsichtsrat

dpa ••• Inhalte Services Über uns

Der Aufsichtsrat der dpa repräsentiert einen Querschnitt der Anteilseigner von den regionalen Verlagen, über die Zeitungs-Verbünde bis hin zu den großen Rundfunkanstalten. Seine Aufgabe ist es, die Geschäftsführung, den Geschäftsbetrieb und die Redaktion zu überwachen.

Aktuell umfasst der Aufsichtsrat 17 Mitglieder. Die Amtsdauer der von der Gesellschafterversammlung gewählten Mitglieder beträgt drei Jahre. Seit 2014 steht David Brandstätter (Main-Post, Würzburg) an der Spitze des Gremiums.

Valdo Lehari jr.
Verleger & Geschäftsführer, Reutlinger General-Anzeiger Verlags-GmbH & Co. KG, Reutlingen
STELLV. VORSITZENDER

https://www.dpa.com/de/unternehmen/eigentuemer-leitung#aufsichtsrat

„Lehari“ rückwärts: „I-R-A-H-E-L“

Frank Bayard

Leben

Hochmeister Nr. 66 - quasi Nachfolger von Konrad von Marburg. Bayard ist Nachfolger von Christoph Kardinal Schönborn. Schönborn ist ebenfalls deutscher Hochadel.

https://de.m.wikipedia.org/wiki/Deutscher_Orden
https://de.wikipedia.org/wiki/Frank_Bayard
http://www.deutscher-orden.de/geschichte/

de.m.wikipedia.org/wiki/Deutscher_Orden

Verwendung des Ordenswappens

Das vom Deutschen Orden im Wappen geführte *Schwarze Kreuz auf weißem Grund* fand in späterer Zeit von den preußischen und kaiserlichen Streitkräften als Hoheitsabzeichen und militärische Auszeichnung Verwendung. Während von der deutschen Wehrmacht das Kreuz in Form von einfach weiß umrahmten Balken genutzt wurde, benutzt die Bundeswehr bis heute das traditionelle Symbol in abgewandelter Weise, als stilisiertes weiß umrahmtes Tatzenkreuz.[181] Das Ordenswappen findet beispielsweise auch als Geschwaderwappen des 7. Schnellbootgeschwaders der Deutschen Marine Verwendung. Die deutschen Marineoffiziere werden weiterhin an der Marineschule Mürwik ausgebildet, deren ab 1907 errichteter Bau in Flensburg-Mürwik der Marienburg nachgempfunden ist. Das Schulwappen zeigt den roten Burgbau mit dem schwarzen Kreuz auf weißem Grund im Hintergrund.

Eisernes Kreuz 1. Klasse (EK I) 1914 | Balkenkreuz | Das Tatzenkreuz, Hoheitszeichen der Bundeswehr | Wappen der 7. Schnellbootgeschwader der Deutschen Marine | Wappen der Marineschule Mürwik